

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 11. November 1965

Blatt 2988

Geehrte Redaktion!

=====

Das erste Betatron Österreichs - eine wichtige Waffe gegen den Krebs - wurde im Krankenhaus Lainz installiert.

Kommenden Montag, den 15. November, um 10.30 Uhr, wird

Bürgermeister Bruno Marek mit dem Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen Dr. Otto Glück die Anlage besichtigen.

Im Anschluß daran, um 11.30 Uhr, findet eine Pressekonferenz

statt, bei der Stadtrat Dr. Glück die Wirkungsweise des

Betatrons erklären wird.

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter zu entsenden. Bitte merken Sie vor: Montag, 15. November, 11.30 Uhr, Krankenhaus Lainz, Direktionsgebäude, Sitzungszimmer.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. November
 =====

11. November (RK)

Montag, 15. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
 Vortrag Dagobert Buchholz "Probleme der Liedinterpretation" (I)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Zyklus XI; Wiederholung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartetts der GdM; mitwirkend Alexander Jenner, Klavier (Mendelssohn: Streichquartett Es-dur op. 12; Brahms: Streichquartett c-moll op. 51/1; Schubert: Forellenquintett A-dur op. 114)

Dienstag, 16. November:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Figarosaal: Österreichisches Kulturzentrum "Premiere der Jugend"; Studierende der Wiener Musikakademie
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
 Öffentliche Reifeprüfung Maria Koller (Klavierklasse Maria Hinterleitner)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Liederabend Rita Streich, am Flügel Georg Fischer (Schubert, Brahms, Wolf, Prokofieff)

Mittwoch, 17. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
 Vortrag Dagobert Buchholz "Probleme der Liedinterpretation" (II)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gitarre-Klasse Robert Brojer (Wiederholung vom 10. November)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartetts (Mendelssohn, Brahms, Schubert)
- 19.30 Uhr, Albertina: Orchesterkonzert im Johann Sebastian Bach-Zyklus; Isolde Ahlgrimm (Cembalo), Elisabeth Toncourt und René Clemencic (Blockflöte), Gottfried Hechtel (Querflöte), Eduard Melkus (Barockgeige), Capella Academica Wien, Leitung Eduard Melkus (Bach: Konzert F-dur für Cembalo und zwei Blockflöten; Violinkonzert E-dur; Tripelkonzert a-moll für Cembalo, Violine und Flöte)

Donnerstag, 18. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
Tonbandkonzert "Musik der sowjetischen Avantgarde";
verbindende Worte Professor Alfred Uhl
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musik-
freunde: 2. Konzert im Internationalen Orchester-
und Chorzyklus; Wiener Symphoniker, Singverein der
GdM, Teresa Stich-Randall (Sopran), Ernst Gerold
Schramm (Bariton), Dirigent Karl Richter (Brahms:
"Ein deutsches Requiem")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Österreichische Gesellschaft
für zeitgenössische Musik - Gesellschaft der Musik-
freunde: Kammerkonzert; Ella Kasteliz (Violine),
Kurt Equiluz (Tenor), Dr. Hans Weber und Erika
Dichler-Sedlacek (Klavier), Holzbläser-Ensemble
Camille Wanausek (Hasenöhrl, Skorzeny, Walzel,
Winter)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: (Internationales
Kulturzentrum: Liederabend Eduard Stocker (Bariton),
am Flügel Rosario Marciano (Schubert: "Die Winter-
reise")

Freitag, 19. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik
u.d.K.: "Tag der Hausmusik"
- 19.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Festabend Emmerich Arleth
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musik-
freunde: 2. Konzert im Internationalen Orchester-
und Chorzyklus; Wiener Symphoniker, Singverein,
Dirigent Karl Richter (Wiederholung vom 18. November)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Klavierabend Ingeborg Mayer-
hofer-Langner (Haydn, Brahms, Schumann, Hindemith)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Österreichische Kultur-
vereinigung: Klassische indische Musik
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rund-
funk - Studio Wien: 5. Konzert im Zyklus III;
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Lukas
David (Violine), Dirigent Thomas Christian David
(Mendelssohn: Ouverture zu "Ruy Blas"; Th. Chr. David:
Violinkonzert; Beethoven: 4. Symphonie B-dur op. 60)

Samstag, 20. November:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Verband der Kriegsblinden: Beethoven-Konzert; Wiener Symphoniker, Walter Kamper (Klavier), Dirigent Robert Heger (Beethoven: Overture "Die Geschöpfe des Prometheus"; 1. Klavierkonzert; 6. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Liederabend Georg Littasy, am Flügel Dr. Erik Werba (Caldara, Mozart, Brahms, Liszt, R. Strauss, Glinka)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Neuer Wiener Musikverein: Orchesterkonzert; mitwirkend Hanna Fiala-Ghosh (Sopran), Dirigent Milo Wawak (Albeniz: Cantos de Espana; Kaufmann: Kleine Musik für Streichorchester op. 45 b; Mozart: drei Arien für Sopran; Brahms: 1. Symphonie c-moll op. 68)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Chorvereinigung "Engelsbergbund": Chorkonzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal: Schülerkonzert Helene Pichler

Sonntag, 21. November:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester: 5. Sonntag-Nachmittagskonzert, mitwirkend Margarethe Bence (Alt), Dirigent Hans Swarowsky (Schubert: 4. Symphonie; Mahler: Kinder-totenlieder; Beethoven: 3. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Klavierabend Sir Francis Cassel (Mozart, Beethoven, Chopin, Debussy, Granados)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Bachgemeinde Wien: 2. Abonnementkonzert "In Memoriam Albert Schweitzer"; Odette Tzounakou, Gisela v. Struve, Adolf Tomaschek, Heinrich Schneider (Gesang), Dr. Rudolf Scholz (Orgel), Kammer-Orchester und Chor der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter (J.S. Bach: Trauerode; Kantate "Ich habe genug" Präludien und Fugen h-moll und c-moll)
- 19.30 Uhr, Theater an der Wien: Konzert der Wiener Sängerknaben, Dirigent Helmut Froschauer (Chöre von da Croce, Palestrina, Bach, Caplet, Romanovsky, Bruckner und J. Strauß; szenische Aufführung des Einakters "G'schichten aus Alt-Wien" von Johann Strauß-Röss-mayer)
- 11.00 Uhr, Volksbildungshaus Urania: 2. Veranstaltung im Vortrags- und Liederzyklus "Wien und das Lied"; Tugomir Franc (Baß), Vortrag und am Flügel Dr. Erik Werba

Neuer Hernalser Bezirksvorsteher einstimmig gewählt
=====

11. November (RK) Gestern abend wurde in einer Sitzung der Hernalser Bezirksvertretung Bezirksrat Josef Veleta auf Vorschlag der Sozialistischen Partei einstimmig zum neuen Bezirksvorsteher gewählt. Stadtrat Sigmund, der in Vertretung des Bürgermeisters der Sitzung beiwohnte, würdigte die Verdienste des ausgeschiedenen Bezirksvorstehers Karl Panek, der, wie er sagte, das Ideal eines Bezirksvaters war. Er hat die Interessen seines Bezirkes zu seinen eigenen gemacht und sie stets und mit Hartnäckigkeit vertreten.

Dem neuen Bezirksvorsteher wünschte Stadtrat Sigmund viel Glück und Erfolg für sein schweres Amt. Er freue sich vor allem, daß die Wahl einstimmig erfolgt ist. Dies sei ein Zeichen dafür, daß in Hernals die gemeinsamen Interessen gemeinsam vertreten werden.

Der scheidende Bezirksvorsteher Karl Panek gehörte seit 1947 der Hernalser Bezirksvertretung an, und war seit 1949 Bezirksvorsteher. Er hat sein Amt mit 10. November aus Gesundheitsrücksichten zurückgelegt.

Bezirksvorsteher Josef Veleta ist 35 Jahre alt und von Beruf Automechaniker. Er kommt aus der Sozialistischen Jugend, deren Wiener Sekretär er war. Seit Jahren ist Veleta auch als ~~Bezirks~~sekretär der SPÖ Hernals tätig.

In einer kurzen Ansprache skizzierte der neue Bezirksvorsteher die Aufgaben, die in der nächsten Zukunft für Hernals zu lösen sein werden: das neue Bezirkszentrum, das Sportzentrum, die Erweiterung des Kindergartens in der Kindermannngasse, die Beseitigung der Verkehrsenge in Neuwaldegg und die Übersiedlung des Bezirksmuseums in neue Räume.

Zum Schluß der Sitzung nahm Stadtrat Sigmund die Angelobung des neu in die Bezirksvertretung berufenen Bezirksrates Ernst Reinold (SPÖ) vor.

Oktoberfest-Plakat preisgekrönt

=====

11. November (RK) Die Jury des Kulturamtes der Stadt Wien hat zum besten Plakat des dritten Vierteljahres 1965 die Werbegraphik "STADTHALLE Oktoberfest" ausgewählt. Der Entwurf stammt aus dem Atelier Wilhelm Jaruska, den Druck besorgte die Tusch-Druck Ges.mBH. Diese Wertung ist bekanntlich mit einem Geldpreis der Gewista verbunden.

Als weitere hervorragende Leistungen der Plakatproduktion hat die Jury folgende Werbegraphiken ausgewählt: "WIFI-WIEN - Leiter zum Erfolg", entworfen von Othmar Motter, hergestellt in der Vorarlberger Graphischen Anstalt, Vorarlberg; "messe dornbirn 17. - 25.7.1965", entworfen von Rudolf Hagen, hergestellt in der Vorarlberger Graphischen Anstalt, Vorarlberg. Weiters "ALL-STUDENT BAND USA" von Prof. Josef Seger, gedruckt bei Josef Eberle in Wien; "DONAUPARK 18. September 1965 MONSTERFEUERWERK ROSENFEST" von Wilhelm Jaruska, gedruckt bei Tusch-Druck Ges.mBH; "BERLITZ SCHOOL" von Epi Schlüsselberger, gedruckt bei Brüder Rosenbaum in Wien; "rette dein Leben spende Blut". von Prof. Hans Fabigan, gedruckt bei Schreier & Braune in Wien; sowie das Plakat "ES ZIEHT? HEIMFRIED FENSTER + TÜRDIKTUNG" entworfen von Manfred Kramer, gedruckt bei P.Strohal in Wien.

- - -

Erfolgs-Musical kommt ins Theater an der Wien
=====

11. November (RK) In seiner letzten Sitzung hat der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates dem Theater an der Wien eine Subvention von 2,8 Millionen Schilling bewilligt. Damit ist die noch ausstehende Finanzhilfe für dieses Haus bis Dezember abgedeckt. Die Subvention ist vor allem für die Vorbereitung der Eigenproduktion des Musicals "Wie man was wird im Leben ohne sich anzustrengen" von Frank Loesser bestimmt, das am 21. Dezember Premiere hat. In diesem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Stück wirken Harald Juhnke, Theo Lingen, Franko Steinberg, Inge Brück, Anita Höfer und andere mit. Es handelt sich um eine Erstaufführung in deutscher Sprache. Das Stück wird von Direktor Rolf Kutschera inszeniert. Die musikalische Gestaltung besorgt Johannes Fehring mit seinem Orchester. Das Musical, das im New Yorker Street-Theatre 1.415 Aufführungen erlebte, schildert die Karriere des Fensterputzers Finch, der mit Hilfe einer parodistischen Erfolgsfibel an die Spitze eines Weltkonzerns aufsteigt.

- - -

Älteste Floridsdorferin feiert 100. Geburtstag
=====

Heute begeht Frau Josefa Kert in Floridsdorf, Amtsstraße 46, im Kreis ihrer großen Familie den 100. Geburtstag. Bürgermeister Bruno Marek und Bezirksvorsteher Otmar Emerling überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche und Ehrengeschenke der Stadt Wien.

Frau Kert ist im Alter von 17 Jahren aus Grain nach Wien gekommen, wo sie im Verlauf eines ereignisreichen Lebens drei Kindern das Leben schenkte, die sie allerdings alle überlebte. Gegenwärtig ist sie jedoch von einer stattlichen Schar von Enkeln, Urenkeln und einem Ururenkel umgeben. Sie ist noch sehr rüstig, geht noch allein aus und hat erst kürzlich zur Vorbereitung für ihren heutigen Ehrentag ihre Fenster selbst geputzt. Bürgermeister Marek verspricht, zu allen folgenden Geburtstagen ebenfalls persönlich zu kommen.

- - -

Wien gedenkt des Dichters Anton Wildgans
=====

11. November (RK) Zu einer ergreifenden Feier für den großen österreichischen Dichter Anton Wildgans gestaltete sich heute vormittag die Enthüllung einer Gedenktafel am Hause 8, Lenzgasse 19, in dem Wildgans einen Teil seiner Jugend verbracht hat. Die Feierstunde erhielt dadurch einen besonderen Charakter, daß auch die Witwe des Dichters und dessen letzter noch überlebender Sohn anwesend waren, während sein plötzlich verstorbener Sohn Friedrich morgen zu Grabe getragen wird.

Von seiten der Stadt Wien hatten sich Vizebürgermeister Dr. Drimmel, Bezirksvorsteher Kasperek und der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Senatsrat Dr. Gapp eingefunden. Außerdem sah man Burgtheaterdirektor Häussermann, hohe Beamte des Unterrichtsministeriums und Vertreter der Wiener Schauspielergesellschaft. Burgschauspieler Alexander Trojan las aus Schriften Anton Wildgans', worauf Ministerialrat Hintze namens der Wildgans-Gesellschaft die Enthüllung der Gedenktafel vornahm, die folgende Inschrift trägt:

"In diesem Hause erlebte Anton Wildgans bis zum Mai 1905 einen Teil seiner Jugend."

Anschließend sprach Senatsrat Dr. Gapp über das Lebenswerk des Wiener Dichters und übernahm die Gedenktafel in die Obhut der Stadt Wien.

Höchste Auszeichnung der Technischen Hochschule für Wiens
=====Stadtbaudirektor
=====

11. November (RK) Im Rahmen der 150-Jahrfeiern der Wiener Technischen Hochschule überreichte deren Rektor Professor Dr. Kresser heute vormittag im Großen Saal des Musikvereines an den Wiener Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Koller die Prechtl-Medaille.

Johann Josef Ritter von Prechtl war der Organisator und erste Direktor des polytechnischen Instituts, wie die Technische Hochschule damals hieß. Zur Erinnerung an diesen großen Wiener Techniker, der einst in den Straßen unserer Stadt die erste Gasbeleuchtung des Kontinents installieren ließ, stiftete das Professorenkollegium 1950 die Prechtl-Medaille, die seither erst 16mal verliehen worden ist. Es handelt sich dabei um die höchste Auszeichnung, die das Professorenkollegium der Technischen Hochschule aus eigenem vergeben kann.

Der Laudatio, Prorektor Prof. Dr. Wunderlich, würdigte die Verdienste von Stadtbaudirektor Dr. Koller, der übrigens als Lehrbeauftragter für Straßenverkehrstechnik auch dem Lehrkörper der Anstalt angehört.

Dipl.-Ing. Dr. Koller hat schon als junger Mann seine ersten Verdienste beim Bau der Glocknerstraße erworben, kam dann zur Gemeinde Wien, wo er am Bau der Höhenstraße mitwirkte. Nach seiner Kriegsdienstleistung im zweiten Weltkrieg wurde er sofort wieder Mitarbeiter der Wiener Straßenbauabteilung und war als solcher maßgeblich bei allen großen Verkehrsbauwerken der Stadt beteiligt. Als Leiter des Wiener Stadtbauamtes gestaltet er das Baugeschehen in Wien maßgeblich mit und veranlaßte unter anderem die Vergabe zahlreicher Forschungsaufträge an die Wiener Technische Hochschule. Mit Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller erhielten 20 weitere in- und ausländische Techniker heute die Prechtl-Medaille.

Rindernachmarkt vom 11. November
=====

11. November (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 8 Ochsen, 5 Stiere, 18 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 42.
Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

Auslandsschlachthof: 10 inländische Rinder.

- - -

Schweinenachmarkt vom 11. November
=====

11. November (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 63 Stück. Polen 260, Bulgarien 299, Gesamtauftrieb 622,
verkauft wurde alles.

Preise: polnische Schweine 13.50 und 13.80 S, bulgarische
Schweine 13.20 und 13.80. Endgültige Zufuhrenzahlen im Aus-
landsschlachthof einschließlich des Hauptmarktes vom 9. November:
Inland 537 Stück zu 13.50 bis 16.10 S, Ungarn 2268 Stück zu
13.50 bis 14.70 S, ungarische Industrieschweine 1.538 Stück.

- - -

Pferdenachmarkt vom 11. November
=====

11. November (RK) Inland kein Auftrieb.

Auslandsschlachthof: 9 Stück aus Polen, verkauft zu 8 S.

- - -